

Wie das Leben spielt...

Von Ayasha

Kapitel 8: Ein ruhiger Abend??

Es war ein ruhiger Abend. Broly war gerade auf dem Weg zu seinem besten Freund Kakarott, so wie sie es besprochen hatten.

Dieser war vor 3 Tagen endlich von seiner Erholungsmission wieder gekehrt und war sogar noch besser in Form als vor Ihrem Duell.

Broly hatte sich sehr lange und intensiv mit seinem Besten Freund unterhalten.

Sie waren sich am Schluss einig gewesen, das beide Schuld am Ausgang des Kampfes hatten.

Schließlich hätte Kakarott sich geschlagen geben können.

Einmal vielleicht seinen Ehrgeiz runterschlucken können... aber auch Broly hätte sich nicht allzu sehr in den ganzen Kampf reinsteigern dürfen.

Er hatte gewusst, was Kaks vertrug, er hatte genau gewusst, was er mit seiner Macht und seiner Kraft anstellen konnte... aber es hatte ihn in dieser Situation nicht interessiert.

Aber jetzt, nach diesem Gespräch, war alles wieder gut und die beiden haben sogar schon einen humanen Übungskampf unter Beobachtung vieler anderer Personen hinter sich.

Jedoch gab heute Abend der König ein Fest und jeder der im Schloss lebte, durfte mit einer Begleitperson seiner Wahl erscheinen.

Dadurch das Broly sich in zwischen sehr gut mit dem Prinzen verstand. Sie mehr Freunde waren, als Prinz und Leibwächter, wollte er heute Vejita - Kakarott vorstellen. Den Kaks wohnte nicht im Palast, war nur ein Gast in diesem, da die Ärzte sowie auch der König gerne die Berichte prüfen wollten, welchen die anderen Begleitpersonen geschrieben hatten.

Broly konnte sich jedoch denken, das sich Vejita und Kakarott recht gut verstehen würden.

Schließlich war Kakarott jemand, der immer fröhlich und aufgeweckt war. Bei dem jeder sofort ein Gefühl bekam, zuhause zu sein.

Daher klopfte der Legendäre kräftig an die Türe des Gästezimmer wo sein Freund untergebracht war und wartete.

Nach nur wenigen Sekunden wurde die Türe geöffnet und ein lächelnder Kakarott erschien.

"Hallo Broly, du bist wie immer pünktlich. Danke dass du mich abholst. Ich würde mich

ganz sicher im Schloss verlaufen..."

Angesprochener konnte nur leise lachen und schüttelte dann seinen Kopf.

"Hey Kumpel, komm wir müssen auch schon los, nicht das wir den König oder den Prinzen warten lassen."

"Nein das möchten wir nicht. Schließlich will ich ja in einem Guten Licht da stehen, was neben dir Kraftprotz echt schwer ist"

"Nicht immer zählt die Stärke und die Muskeln. Mach dir also nicht allzu viele Gedanken Kaks... Es wird schon alles gut werden."

So liefen die beiden Freunde still nebeneinander her und erreichten so auch relativ schnell den Festsaal. Geschwind schlüpfen sie in die Türe und Kakarott blieb erst einmal erstaunt stehen.

Die Decke war so hoch, das man das Ende nicht einmal erahnen konnte, viele verschiedene Bilder zierten die Wände, die Fenster waren mit buntem Glas gefüllt, und jedes Bild zeigte einen anderen Blickwinkel der Natur auf Vegeta.

"Wow.." hauchte der kleinere der beiden daher immer noch überwältigt und schaute erst zu Broly, als dieser Ihn in die Seite stupste.

"Komm, ich möchte dich dem Prinzen vorstellen. Er scheint ausnahmsweise mal nicht in einem Gespräch vertieft zu sein. Das müssen wir ausnutzen."

Und so wurde Kakarott auch schon von Broly mitgezogen, bis sie vor dem Prinzen standen.

Der Legendäre verneigte sich leicht vor diesem und meinte dann "Prinz Vejita... ich hoffe es geht euch gut. Das ist Kakarott - ich habe euch schon von Ihm erzählt. Er ist erst vor ein paar Tagen von seiner Erholungsmission zurück gekehrt."

Der Prinz neigte leicht seinen Kopf und lauschte Broly's Worten ehe er leicht nickte und ruhig einen Schluck aus seinem Glas mit bläulicher Flüssigkeit nahm.

"Mein Prinz..." folgte da auch schon Kakarott's Ehrerbringung, so wie eine Tiefe Verneigung.

"Es ist schön dich einmal leibhaftig vor mir stehen zu haben Kakarott. Du kannst dich erheben.... Broly hat mir schon viel von dir erzählt. Wie ich sehe, hast du dich von dem Kampf mit Ihm gut erholt und wie mir scheint, strotzt du nur so vor Energie."

"Ja Hoheit, die Mission und die Erholung haben mir sehr gut getan, auch wenn es schwer war, so weit weg von Vegeta zu sein. Die Energie die ich spüre, mein Prinz, ist herrlich. Ich scheue keinen Kampf." gab er daher nur zurück und musterte unauffällig Vejita's Erscheinung.

Auch wenn der Prinz nicht all zu groß war, strahlte dieser eine Autorität aus, die niemand unterschätzen durfte.

In diesem Moment ertönte ein Gong, der zum Essen bat.

"Nun wir können uns gerne nach dem Essen nochmal Unterhalten Kakarott. Broly, wir sehen uns später" damit war der Prinz auch schon auf dem Weg zu seinem Platz,

neben seinem Vater.

Broly und Kaks begaben sich auf ihre Plätze.

Das Essen verlief relativ ruhig, vereinzelt hörte man die Krieger sich unterhalten. Auch Kaks und Broly erzählten sich was sie so alles in nächster Zeit vor hatten und schneller als es manchem Hungrigen Krieger lieb war, wurde der Tisch auch schon wieder abgeräumt.

Gerade ließ Kakarott seinen Blick wandern ehe er den Prinzen erblickte, welcher ihn zu sich bat.

"Hoheit.."

"So Kakarott, ich hoffe wir konnten dich satt bekommen."

"Ja, das Essen war Köstlich. Es geht einfach nichts über die Heimische Küche auch wenn das Essen auf dem anderen Planeten nicht schlecht war. Vermisst man nach so langer Zeit eben das gewohnte leckere Essen."

Vejita musste unwillkürlich schmunzeln.

"Nun es freut mich, dass du das Essen geschmeckt hat und dass du dich hier auf Vegeta wohlfühlst. Aber erzähl mir doch etwas von deiner Erholungsmission. Was gab es dort interessantes zu sehen?"

Kurz blinzelte der Jüngere irritiert ehe er dem Prinzen ein ehrliches Lächeln schenkte und ihm dann von der Erde erzählte und der Prinz lauschte gerne diesen Worten.

Broly blieb immer in der Nähe der beiden, hörte mit halben Ohr zu und fand es mehr als Interessant, was Kakarott dort alles erlebt hatte. Jedoch war das hier ein Fest, aber trotzdem musste er seiner Aufgabe, genauso wie Nappa nachkommen. Dieser kam gerade auf ihn zu und stellte sich mit verschränkten Händen hinter ihn.

"Ich mach noch einmal eine Runde. Irgendwie habe ich ein ungutes Gefühl..."

"Ist in Ordnung Nappa, ich bin ja in seiner Nähe." und auch Kakarott war da, dachte sich Broly still. Dieser würde ebenfalls nicht zögern und den Prinzen Verteidigen.

Nappa nickte nur noch kurz und verschwand dann in der Menschenmenge. Irrte sich Broly, oder waren es auf einmal viel mehr Personen als noch vor ein paar Minuten....

Gerade als der Legendäre sich zu seinem Besten Freund und den Prinzen stellte, sich sogar an dem Gespräch beteiligte, ging alles ganz schnell.

Broly hatte schon eine Weile zwei Männer im Blick die unruhig wirkten.

Auch als er beim Prinzen stand, hatte er diese immer im Augenwinkel im Blick. Als die beiden Männer jedoch eilig den Saal verließen, brach die Hölle aus.

Ganz plötzlich flogen KI-Bälle, Pfeile, Dolche und andere Dinge, die er im ersten Moment nicht genau erkannte den er eilte schon auf den Prinzen zu und schirmte diesen mit seinem Körper ab.

Aus dem Augenwinkel sah er, dass der König von seinen beiden Leibwächtern in Sicherheit gebracht wurde.

Knurrend schleuderte er einige KI-Bälle von sich weg und dreht leicht seinen Kopf zum Prinzen

"Wir müssen hier raus, wir müssen euch in Sicherheit bringen."

"Welche Idioten wagen es, den König und mich anzugreifen? Heute..." kam nur die Antwort und Broly konnte nur mit den Augen rollen. Jetzt war ganz sicher nicht die Situation, sich über so einen Mist Gedanken zu machen.

"Gibt es hier eine Verborgene Tür, mein Prinz?" kam es ruhig von seinem Besten

Freund, der inzwischen auch in einer völlig anderen Körpersprache bei Ihnen stand und ebenfalls den Prinzen verteidigte, auch wenn es nicht seine Aufgabe war.

"Ja dort hinten, der grüne Wandteppich verdeckt Ihn... aber ich werde nicht wie ein Feigling flüchten!"

"Ihr werdet nicht als Feigling abgestempelt, wenn ihr euch in Sicherheit bringt. Ihr seid schließlich der Thronfolger und seid für unser Volk Wichtig." meinte da nur Kakarott, der gerade einen grünen KI-Ball abwehrte.

"Da stimme ich Kakarott zu, ihr seid zu wichtig, als das wir hier gemeinsam kämpfen könnten. Zudem werden es immer mehr und wir irgendwie immer weniger. Los kommt Prinz, eure Wohl ist jetzt erst einmal wichtiger als alles andere!"

Vejita brummte nur misstrauisch und folgte den beiden jungen Männern zu der versteckten Türe und war auch schon nach kurzer Zeit durch diese verschwunden.

Hier verborgen, lauschten die drei noch kurz ehe Kakarott einen Energiekugel als Lichtquelle erschuf und sich kurz zu Broly und Vejita umdrehte.

"Ich werde voraus gehen, Ihr Prinz werdet zwischen mir und Broly bleiben, bis wir euch in Sicherheit gebracht haben."

"Du bist nicht mein Leibwächter Kakarott!"

"Nein das bin ich wahrlich nicht, aber ihr seid die Zukunft, ihr seid mein Prinz und daher werde ich euch, wenn es notwendig ist, mit meinem Leben beschützen!"

Vejita zog nur eine Augenbraue hoch, eher er dem Jüngsten folgte, dicht hinter ihm Broly, er angestrengt lauschte.

Jedoch war es verdächtig still. Auch als die kleine Gruppe in einen bekannten Gang kamen.

"Mir ist das zu ruhig hier..."

"Mhm... ja.. Sind nicht normalerweise Wachen auf Patrouille?"

"Ja, hier müsste definitiv mehr los sein."

Kaum waren diese Worte gesprochen, als auch schon die ersten Gestalten um die Ecke bogen, schnell war klar, das waren keine Wachen des Palastes, das waren diese Rebellen, welche auch keine Zeit verloren und angriffen.

Zu siebten rannten diese auf sie zu und feuerten verschiedene Attacken auf Broly, Kakarott und Vejita.

Die drei hatten ganz schön zutun, jedoch verhielten Sie sich wie ein eingespieltes Team.

Broly war beschäftigt die vier Angreifer davon abzuhalten Vejita zu erreichen, nur weil Kakarott bei diesem war, konnte er sich richtig auf die Männer vor ihm konzentrieren. Der letztgenannte hatte auch alle Hände voll zu tun, gemeinsam mit dem Prinzen die fremden feindlichen Männer zurück zu drängen. Gerade feuerte er eine Salve von KI-Attacken als er aus dem Augenwinkel etwas aufblitzen sah und er nur noch reagierte um das Leben des Prinzen zu retten.

Broly schickte gerade den letzten der Angreifer mit denen er sich befasst hatte auf den Boden, als er hinter sich ein schmerzhaftes Keuchen vernahm und nur noch zwei

Dinge sah.

Einmal wie ein Angreifer an ihm vorbei flog und an die Wand knallte und das zweite wie Kakarott direkt vor dem Prinzen zusammenbrach und Vejita mit in die Knie ging.

"Kakarott! Vejita!" rief er sogleich aus und eilte zu dem beiden.

"Kaks... hey" sprach er seinen besten Freund an und musterte kurz die zusammengekauerte Gestalt vor sich, sofort erblickte er den lange silbernen Dolch, weshalb er erschrocken auf keuchte.

Vejita hatte seine Hände auf Kakarott's Schultern liegen und richtete den Krieger vor sich etwas auf, ehe auch er kurz zischte...

Eine lange silberne Dolchspitze schaute aus Kakarott's Brust heraus und verspottete die Anwesenden, als sie sogar leicht leuchtete.

"Scheiße, eine vergiftete Klinge..." murmelte der Prinz und schaute sich sogleich um ob nicht noch mehr Angreifer unterwegs waren. Jedoch war es im Moment still.

"Broly wir müssen hier weg, ich kann mir nicht vorstellen, das die Angreifer aufgeben um mich oder meinen Vater zu bekommen. Zudem sollte dein Freund schnellstmöglich auf die Krankenstation!"

Der angesprochene nickte nur leicht und hob seinen Freund vorsichtig auf, dieser stöhnte nur auf und kniff still die Augen zusammen. "Lass mich laufen Broly. Du musst den Prinzen verteidigen!" keuchte Kakarott nur leise und versuchte aus dem Klammergriff seines Besten Freundes zukommen.

"Red keinen scheiß Kaks. Du bist schwer verletzt und kannst ganz sicher nicht laufen."

"Ich kann und werde. Von mir aus könnt ihr mich stützen. Aber ich steh auf eigenen Beinen" blockte der Jüngste in der Runde ab.

Mit einem seufzen setzte der Legendäre den Verletzten auf den Boden zurück und schlang sogleich einen Arm um dessen Schulter, ehe der Prinz einen Arm um die Hüfte legte.

Dieser bewunderte den Krieger, der schwer verletzt war, immer noch den Dolch im Rücken hatte und er sich fast sicher war, das auch das Herz etwas abgekommen hatte, aber trotzdem noch so stur darauf beharrte, selber zu laufen....

Die drei kamen relativ weit, bis sie wieder auf zwei Angreifer stießen und Broly sich diesen annahm, während der Prinz Kakarott stützte und an eine Wand lehnte, um zur Not auch einzugreifen.

Broly war mit den beiden Männern vor ihm beschäftigt, als zwei weitere in den Gang traten und sich sogleich auf den Prinzen stürzten. Kakarott konnte nur hilflos mit ansehen, wie noch einer dazu kam und auf den Prinzen los ging. Zwar fühlte er sich sehr schwach, jedoch musste er helfen.

Zumindest solange bis Broly sich dieses Problem annahmen konnte und er sich wieder zurückziehen konnte.

Mit zusammengebissenen Zähnen, griff er einen der Männer beim Prinzen an und knockte diesen gerade aus, als er nur noch spürte, wie der Prinz gegen seine Brust fiel, er ganz automatisch diesen stütze um ihn nicht versehentlich zu verletzen und durch den Schwung des Prinzens, gegen die Wand an der er zuvor noch gelehnt hatte, prallte. Dadurch wurde der Dolch der immer noch in seinem Rücken steckte tiefer in sein Fleisch getrieben.

Das war zu viel für seinen Körper und er rutschte eine Blutspur hinterlassend an dieser hinunter, zog unfreiwillig den Prinzen mit hinab.

"Kakarott, hey reis dich zusammen!" knurrte der Prinz diesen an und sah erst, als er sich erhoben hatte das dieser Bewusstlos zusammen gesackt war.

"Mist" knurrte er besorgt und sah erst jetzt, die Blutspur die der Krieger vor ihm daran hinterlassen hatte.

"Broly!"

"Bin schon da Majestät" kam es neben dem Prinzen und kurz darauf war ein Keuchen zu hören.

"Er muss so schnell wir nur möglich in einen Medi-Tank! Der Dolch steckt viel zu tief drinnen, als das wir diesen entfernen können."

"Wenn wir ihn entfernen, wird er uns hier auf dem Gang verbluten, also komm erst gar nicht auf so eine dumme Idee Broly. Wir sind nur noch 2 Gänge von der Krankenstation entfernt. Das schaffen wir. Dein Freund hat mir in der kurzen Zeit schon 2 mal das Leben gerettet... Da ist es das mindeste, das ich dafür Sorge, das er so schnell wie nur irgendwie möglich versorgt wird."

"In Ordnung Majestät. Die zwei Gänge werden wir schaffen."

Und so machten sich die 2 Männer auf den Weg, jedoch war es gar nicht so einfach, den Broly trug Kakarott, jedoch musste er auch den Prinzen verteidigen. Dieser jedoch winkte auf diesen Einwand nur ab. Er konnte schon auf sich selber achten, sie sollten sich jetzt einfach beeilen.

Ohne weitere Zwischenfälle kamen sie in der Krankenstation an, wo ihnen Kakarott sogleich aus den Armen genommen wurde und in einen anderen Raum gebracht wurde.

"Prinz, geht es euch gut?" wurde da auch schon Vejita angesprochen.

"Ja, kümmert euch gut um Kakarott. Er hat mir das Leben gerettet. Nur das Beste vom Besten von ihm. Und wehe ihr macht einen Fehler"

"Natürlich mein Prinz... wir.. Wir kümmern uns um den Krieger."

Vejita brummte nur noch etwas unverständliches ehe er sich auf einen Stuhl niederließ und zu Broly schaute.

"Was glaubst du, sollte dieser feige Angriff? Warum auf dem Fest?"

"Nun ich denke, sie haben gedacht, dass ihr und euer Vater ein gutes und leichtes Ziel sein würdet."

"Pff... leichtes Ziel. Haben die nicht bedacht, das an diesem Fest auch noch andere Krieger teilnehmen? Das unsere Leibwächter trotzdem anwesend sind?"

"Ich denke nicht, das sie soweit gedacht haben. Ich habe zwei Männer beobachtet, während ihr euch mit Kakarott unterhalten habt. Sie wirkten nervös, sind jedoch noch vor dem Angriff aus dem Saal gegangen."

"Und das sagst du mir erst jetzt?"

"Es war nichts weltbewegendes. Was hätten wir den in der Hand gehabt Vejita. Nur weil jemand nervös in der Gegend umherschaut, können wir sie nicht in die Kerker sperren und anklagen einen feigen Angriff auf den König oder den Prinzen zu planen"

"Mphf.." kam es da nur vom Prinzen.

"Nappa hatte ein schlechtes Gefühl und ist auf Patrouille gegangen. Wir hätten den Angriff nicht verhindern können..."

"Das mag alles sein Broly, aber wie sollen wir herausfinden, wer die Angreifer waren? Ich muss mit meinem Vater sprechen. Am besten sofort."

Broly strich sich kurz über das Gesicht ehe er den Prinzen musterte. Selten hatte der Legendäre diesen so aufgewühlt gesehen.

"Sicherlich haben die Wachen ein paar davon fangen können. Und wie ich euren Vater kennen lernen durfte, wird er wie ihr, nicht freiwillig gegangen sein. Er wird über kurz oder lang hier auftauchen, daher werden wir warten, bis entweder eurer Vater hier auftaucht oder Wachen uns zu ihm bringen. Ich werde ganz sicher nicht nochmal das Risiko eingehen, mit euch alleine auf diesen Gängen, solange die Gefahr noch so akut ist, rumspazieren!"

"Ich bin dein Prinz und du hast zu tun was ich dir sage Broly!"

"Mit Verlaub Hoheit. Ich bin zwar euer Untergebener und ich muss auch eurem Befehl Folge leisten, jedoch nur, wenn keine akute Gefahr für euer Leben besteht. Und das ist momentan der Fall. So habe ich geschworen und so werde ich auch handeln. Auch wenn es euch überhaupt nicht passt Hoheit!" sprach Broly ernst.

Vejita gab sich geschlagen, er hatte einfach keinen Nerv, jetzt mit Broly zu diskutieren. Irgendwie macht er sich um Kakarott, dem jungen, mutigen und auch dummen Krieger sorgen.

So verbrachten die beiden still nebeneinander sitzend die Minuten und Stunden, bis sich die Türe zur Krankenstation öffnete und beide schon erwartungsvoll hoch schauten. Im Türrahmen stand Nappa und hinter diesem war der König und seine Leibwächter zu sehen.

"Vejita... geht es dir gut?"

"Ja Vater, mit mir ist alles in Ordnung. Dank Broly und seinem Freund habe ich es unbeschadet hier her geschafft."

"Vielen Dank Broly. Auch wenn du die Ausbildung zum Leibwächter des Prinzens noch nicht vollständig beendet hast, hast du dem Königshaus und auch deinem Vater bisher nur gute Dienste geleistet."

"Habt dank eure Hoheit. Ich habe jedoch nur das getan, was getan werden musste." gab der Legendäre nur kurzangebunden zurück.

"Sohn, du sprachst von noch einem Krieger... ich sehe außer euch beiden niemanden. Ist etwas geschehen?"

"Kakarott wird gerade von den Ärzten behandelt. Er wurde schwer verwundet, hat aber 2 mal mir das Leben gerettet."

"Kakarott sagst du..." fragte König Vegeta nach und nickte kurz Nappa und seinen zwei weiteren Begleitern zu, ehe er im Nebenraum ohne ein weiteres Wort verschwand.

Broly blickte zum Prinzen und sie tauschten fragende Blicke. Keiner der beiden wusste so genau, was der König vorhatte.

So vergingen wieder ein paar Stille Minuten ehe der König zurück kehrte und einen nachdenklichen Gesichtsausdruck zeigte.

"Ist etwas mit Kakarott?"

"Die Ärzte haben ihn behandelt und er verweilt momentan im Medi-Tank. Jedoch wurde sein Herz getroffen und es war mehr als knapp."

Vejita biss sich auf die Lippen und Broly ballte seine Fäuste. Wieder war sein bester

Freund in seiner Anwesenheit verletzt worden. Wäre er doch bloß nicht auf die Idee gekommen, Kaks mit zu nehmen...

"Aber er wird wieder gesund, wird keine Folgeschäden davon tragen oder?" kam es noch zögerlich vom Prinzen. Etwas das man von diesem nicht wirklich kannte.

"Ja Vejita, er wird wieder der alte. Ihr habt Ihn noch rechtzeitig hier her gebracht. Gibt Ihm einen Tag im Tank und dann ist er wieder ganz der Alte." König Vegeta blickte zum Legendären und sprach nun diesen an.

"Broly... " "Ja Hoheit?"

"Ich möchte von dir einen ausführlichen Bericht über die heutigen Ereignisse, dann möchte ich, das du zu deinem Vater gehst und ihr zusammen zu Kakarott's Familie aufbrecht. Ich möchte, dass du Ihnen erzählst, was passiert ist und sie für morgen Abend in den Palast einlädst."

Broly blinzelte ein, zweimal ehe er den Kopf neigte und ein leises "Natürlich Hoheit" von sich gab.

"Du kannst dich dafür jetzt zurück ziehen. Mein Sohn wird von Nappa in sein Zimmer gebracht und die Ärzte werden mir Bescheid geben, wenn etwas mit deinem Freund sein sollte. Also mach dir keine weiteren Gedanken darüber."

Wieder konnte der Legendäre nur nickten. Er würde den Bericht schreiben, zu seinem Vater gehen und dann Kaks Familie besuchen. Sie würden sonst umsonst auf Ihn heute Abend warten.

-#-#-# Paragus Palast Räume -#-#-#

Es Klopfte gerade und Paragus blickte von seinem Schreibtisch auf. Wer konnte das nach dem ganzen Trubel der im Palast herrschte sein?

Er wurde darüber informiert, dass es dem Prinzen und dem König gut ginge. Das beide nur mit einem Schrecken davon gekommen wären.

"Herein" rief er dann und setzte sich mit verschränkten Armen in seinem Stuhl zurück. Broly hatte indes vor der Türe noch einmal tief Luft geholt und war dann in den Raum getreten.

"Vater.."

"Ah Broly, wie ich sehe, geht es dir gut? Was verschafft mir deinen Besuch hier - müsstest du nicht beim Prinzen sein? Aber ich frage Zuviel, setzt dich doch erst einmal..." forderte der Leutnant zuletzt seinen Sohn auf.

Broly nickte nur leicht, ließ sich mit einem tiefen Seufzer auf den angebotenen Stuhl nieder, nur kurz huschte sein Blick durch den Raum und über den Schreibtisch ehe er den Blick seines Vaters suchte.

"Ich... Ich komme gerade von der Krankenstation"

"Ist dir doch etwas geschehen?"

"Nein... es.. Es ist Kakarott... er hat eine Klinge für den Prinzen abgefangen und verweilt momentan im Medi-Tank."

"Oh je... der Junge zieht solche Sachen wohl immer an.."

"Nein, ich... ich hätte besser aufpassen müssen. Dann hätte Kaks nicht eingreifen müssen. Ich war unvorsichtig."

"Das glaube ich nicht Broly. Du hast deine Aufgabe sicherlich gut gemeistert. Das hast du doch sicherlich auch in deinen Bericht geschrieben oder?"

Broly überlegte, was sollte er seinem Vater sagen. Daher entschloss er sich kurzerhand ihm einfach den Bericht vorzulegen. Soll sein Vater das alles doch einfach kurz lesen und dann konnte dieser ihm sagen, ob er richtig reagiert hatte. Mit einem Handgriff beförderte er den Bericht den er für den König geschrieben hatte aus seiner Uniform und reichte diesen seinem Vater.

Dieser nickte nur, Broly wollte nicht noch einmal erzählen, gut.. Er würde den Bericht lesen.

So vergingen ein paar Minuten ehe Paragus den Blick hob und seinen jüngsten mit einem sanften lächeln bedachte.

"Broly, schau mich bitte an." sprach er dann auch und erhob sich von seinem Platz und schritt zu seinem Sohn hin und legte ihm beide Hände auf die Schultern.

Der Legendäre hob den Blick und schaute fragend zu seinem Vater.

"Du hast alles richtig gemacht, du hast richtig gehandelt, richtig reagiert. Das was Kakarott passiert ist, konntest du nicht verhindern. Er hatte sich dazu entschlossen dem Prinzen das Leben zu retten. Da hättest auch du nichts daran ändern können. Du kennst deinen Freund. Er ist ein Dickkopf..." sprach Paragus sanft auf seinen jüngsten ein.

"Er hatte schon immer gehandelt ohne nachzudenken. Wobei das mit dem Alter besser geworden ist." lachte er dann kurz auf und auf Broly's Lippen huschte ein lächeln.

"Weißt du, wie gut es tut, diese Worte von dir zu hören Vater?"

"Ach Broly, du machst dir manchmal einfach zu viel Gedanken um Dinge, die gar nicht deine Schuld sind."

Der Legendäre brummte nur missmutig vor sich hin. Er war schließlich der Leibwächter, er hätte dem Prinzen das Leben retten müssen. Aber je mehr er über das was sein Vater gesagt hatte nachdachte, desto mehr musste er diesem zustimmen.

"Ich denke das du den Bericht dem König noch bringen musst. Hast du sonst noch eine Aufgabe die du erledigen musst" meinte da Paragus noch. Den dieser konnte sich nicht vorstellen, das Broly einfach so vom Prinzen abgezogen worden war - daher musterte er seinen Sohn.

"Ich muss den Bericht noch abgeben und dann soll ich mit dir - zu Bardock und Gine gehen. Diese sollen morgen Abend zum Essen in den Palast kommen. Der König möchte mit uns allen sprechen. Also... auch mit dir Vater." zumindest hatte es der junge Krieger so verstanden.

Paragus nickte nur leicht, schob einige Unterlagen auf seinem Schreibtisch zurecht und reichte seinem Sohn dann den Bericht. "Dann würde ich sagen, machen wir uns auf den Weg. Du gibst jetzt erst einmal deinen Bericht ab und dann gehen wir zu Kakarott's Familie und erzählen Ihnen, was genau hier passiert ist und wie es Ihrem Jüngsten geht."

Broly lauschte den Worten seines Vaters und konnte nur nicken. Gemeinsam verließen Sie die Räumlichkeiten und erledigten dann den Auftrag den der König Ihnen gab.